



Bibliographische Daten

Titel: Nürnberg im Mittelalter
Signatur: Amb. 8. 1308

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

und artickel und auf alle, di in dem krigk und tzweigung verdacht seyn, und sollen auch gereden auf iren pan und auf ir Jüdischheit, daz sie ir kheiner noch ymand von irentwegen an dem andern noch allen, di darunter vertacht sein, nicht rechen^a sullen in kheine weise; und wie sie freund werden sollen, daz sullen si di drey schiedmann unterweisen.

13. Aus den Ratsbüchern der Stadt Nürnberg 1401-1499.

Aus Nürnberg, Kgl. Kreisarchiv: Nürnberger Ratsbücher cod. chart. in fol. Artt. 1-14: Ratsbuch 1. Artt. 15-36: Ratsbuch 1a. Artt. 37-69: Ratsbuch 1b. Artt. 70-79: Ratsbuch 1c. Artt. 80-102: Ratsbuch 2. Artt. 103-115: Ratsbuch 3. Artt. 116-125: Ratsbuch 4. Artt. 126-137: Ratsbuch 5. Artt. 138-151: Ratsbuch 6. Artt. 152-158: Ratsbuch 7.

Die dem Beginne der Eintragungen voraufgestellten Daten 'von': 'bis' bezeichnen die Anfänge der Bürgermeisterperioden (Fragen), in deren Zeitraum der betreffende Ratsbeschluss gefasst wird. Durch Querstriche oder Schlangenlinien getülgte Eintragungen sind durch Stern gekennzeichnet. In den flüchtig geschriebenen Ratsbüchern 2-7 wurden die Zeichen über u beim Abdruck nicht beachtet.

Druck von art. 13: mit differierender Orthographie bei Würfel, Histor. Nachrichten von der Juden-Gemeinde . . . in der Reichsstadt Nürnberg, S. 139 nr. 26 aus nicht genannter Vorlage; aus Würfel bei Müller, Vor- und Frühreformatorische Schulordnungen II, 270 und Güdemann, Quellenschriften z. Geschichte des Unterrichts u. der Erziehung bei den deutschen Juden S. 217. Art. 40: Hegel, Staedtechroniken III, 375 Anm. 1 aus unserer Vorlage. Artt. 90-92, 99: Staedtechroniken IV, 353 Anm. 3, 354 Anm. 1 in teils ähnlicher, teils gleicher Fassung aus den Nürnberger Ratsprotokollen zum betreffenden Jahr und Tag.

- [p. 26] [1] 4 post Ambrosii 1401 bis 4 post Walpurgis: *Selekman Jud geleitt¹ auf pfingsten. 1401 April 6 bis Mai 4
- [p. 64] [2] 4 ante Galli 1402 bis 4 ante Martini: Koppelman² Jud filius Secklin hat gelobt, daz er das halt, als man dem byschof von Kôlen verscriben hat, bey 1000 guldein. 1402 Okt. 11 bis Nov. 8
- [p. 66] [3] Koppelman filius Secklin hat geschworn, daz er (und sein gewalt noch yemant von seinen wegen)^b mit unsern Juden, lewten und gütere, nicht ze schicken süll haben dann mit einem rechten hie vor dem gerichte oder, ob es die Judischeit antreff, hie vor

a) Würfel 'rechnen'. b) Herübergeschrieben.

¹ Das Ratsbuch ist in der Hauptsache ein 'Geleitsbuch', wie dies auch die verlöschte Aufschrift des Pergamentumschlages besagt. ² Siehe über ihn S. 280 art. 5-6.